

Die Ärztliche Akademie ist ein Fort- und Weiterbildungsinstitut, das als gemeinnütziger Verein anerkannt ist. Seit seiner Gründung 1977 wurden mehr als 1000 Lehrgangsteilnehmer in Psychotherapie weitergebildet. Das Weiterbildungsangebot richtet sich vor allem an Kinder- und Jugendärzte, Kinder- und Jugendpsychiater sowie an Ärzte aus anderen Fachgebieten. Nach Abschluss der Weiterbildung kann die Zusatzbezeichnung Psychotherapie bei der zuständigen Landesärztekammer beantragt werden. Angehende Kinder- und Jugendpsychiater können die Psychotherapieweiterbildung für den Erwerb der Facharztbezeichnung nutzen.

Die Ärztliche Akademie bietet darüber hinaus Fortbildungsveranstaltungen an, die auch von nichtärztlichen Psychotherapeuten besucht werden können: Symposien, Eltern-Kleinkind-Psychotherapie, Traumatherapie, Gruppenpsychotherapie, Psychosomatische Grundversorgung, Qualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Team- und Fallsupervision.

Alle Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und mit der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten organisiert. Mit der Teilnahme können Fortbildungspunkte erworben werden, die für den Erwerb des Fortbildungszertifikates genutzt werden können.

Beginn und Abschluss der Weiterbildung Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Die Psychotherapie Weiterbildung an der Ärztlichen Akademie ist bei allen Landesärztekammern anerkannt. Es empfiehlt sich, vor Beginn der Weiterbildung die aktuellen Regelungen der jeweiligen Landesärztekammer z. B. Abweichungen von den Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer in Erfahrung zu bringen. Nach Abschluss der Weiterbildung sind dem Vorstand der Ärztlichen Akademie sämtliche Bescheinigungen über die Weiterbildungsbestandteile einzureichen. Nach Prüfung der Unterlagen erhalten die Weiterbildungsteilnehmer ein Abschlusszertifikat. Damit kann bei der zuständigen Landesärztekammer die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beantragt werden.

Psychotherapeutische Kompetenz wird im Zusammenspiel von theoretischer Weiterbildung, praktischer psychotherapeutischer Tätigkeit und intensiver Selbsterfahrung erworben. Ein Lehrgang besteht aus insgesamt sechs achttägigen Kursen und umfasst die Theorieweiterbildung, das Entspannungsverfahren und ein weiteres Verfahren. Am Ende jeder Weiterbildungswoche findet ein Symposion statt, das Bestandteil der Psychotherapieweiterbildung ist. Die Kurse finden zweimal im Jahr statt, jeweils im Februar in Benediktbeuern, Bayern, und im Juli in Brixen, Südtirol.

Die theoretischen Weiterbildungsinhalte werden in Form von Vorlesungen und Seminaren vermittelt. In den Seminaren, die in geschlossenen Lehrgangsgruppen organisiert werden, kann sich eine intensive Arbeitsatmosphäre entwickeln. Dadurch entstehen häufig über den fachlichen Austausch hinaus enge persönliche Kontakte. Manche Teilnehmer treffen sich auch noch Jahre nach Abschluss ihrer Weiterbildung regelmäßig im Rahmen der Symposien in selbstorganisierten, fortlaufenden Gruppen.

Weiterbildungsinhalte, die für die theoretische Weiterbildung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie nachgewiesen werden müssen, werden durch weitere relevante Themen ergänzt. Weiterbildungsbestandteile, die außerhalb der Ärztlichen Akademie erworben werden, können von der Ärztlichen Akademie auf Antrag anerkannt werden, soweit diese, von durch die zuständigen Ärztekammern anerkannten Lehrtherapeuten, durchgeführt werden.

Aufnahmebedingungen

Für die Aufnahme in die Weiterbildung können sich approbierte Ärztinnen und Ärzte und in Ausnahmefällen auch Angehörige anderer Berufsgruppen mit abgeschlossenem Hochschulstudium bewerben. Die Bewerberin bzw. der Bewerber erhält von der Geschäftsstelle der Ärztlichen Akademie den Antrag zur Aufnahme. Den persönlichen Daten sind ein Lebenslauf sowie eine Übersicht über den beruflichen Werdegang anzufügen. Die Vorstandsmitglieder stehen für ein individuelles Beratungsgespräch zur Verfügung.

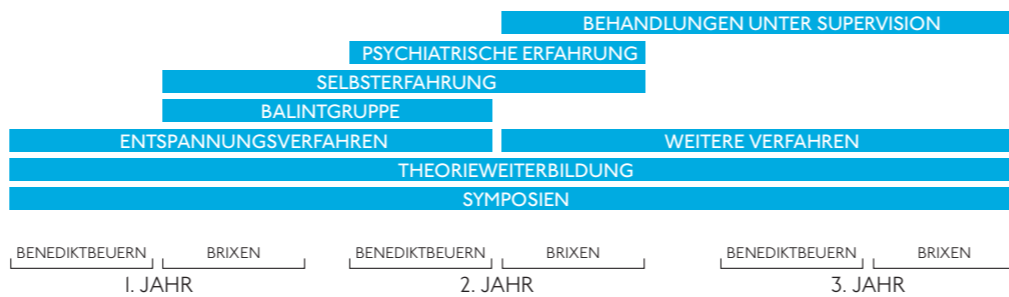
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Strukturierte Weiterbildung im speziellen Psychotherapie-Teil

Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung auf dem Fachgebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie bietet die Ärztliche Akademie eine spezifische Psychotherapieweiterbildung im Rahmen eines auf die Weiterbildungsordnung abgestimmten, strukturierten Curriculums an. Dieses beinhaltet den Großteil der Bausteine der strukturierten Weiterbildung im speziellen Psychotherapie-Teil der Facharztweiterbildung. Hervorzuheben dabei ist, dass das Curriculum der Ärztlichen Akademie die Anforderungen der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigungen erfüllt und damit zur Abrechnung genehmigungspflichtiger Psychotherapieleistungen berechtigt. Zusätzlich kann die Zusatzbezeichnung Psychotherapie (tiefenpsychologisch fundiert) erworben werden, die auch mit einer anderen Facharztbezeichnung kombiniert werden kann.

Strukturierte Weiterbildung im allgemeinen Psychiatrie-Teil

Ergänzend bietet die Ärztliche Akademie auch ein Fallseminar über Indikation und Kontraindikation medikamentöser Behandlungen und anderer somatischer Therapieverfahren in Wechselwirkung mit der Psycho- und Soziotherapie einschließlich praktischer Anwendungen mit 40 Stunden an.

Zeitplan Psychotherapie Weiterbildung



Die Symposien finden am Ende der Weiterbildungswochen, jeweils von Freitag bis Sonntag in Benediktbeuern bzw. in Brixen statt.

Jedes Symposion wird zu einem ausgewählten Thema veranstaltet, wie z.B. Trennung und Verlust, psychosomatische Erkrankungen, Sexualität und Geschlechtsidentität, Phantasieräume und virtuelle Welten in der Kindertherapie. Die Vorträge der Vormittage werden nachmittags durch Seminare ergänzt. An praktischen Beispielen wird psychotherapeutisches Wissen in kollegialem Austausch vertieft.

An den Symposien können ehemalige Weiterbildungsteilnehmer sowie psychotherapeutisch tätige, an der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie interessierte Kolleginnen und Kollegen teilnehmen. Die Symposien stehen auch anderen Berufsgruppen offen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Neben der psychotherapeutischen Fortbildung und dem fachlichen Austausch besteht die Möglichkeit, Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Dafür bietet der gesellige Abend am Samstag vielfältige Möglichkeiten.

Bisherige Symposionsthemen und Abstracts der Referenten finden Sie auf der Webseite www.aerztliche-akademie.de.

Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Eltern-Kleinkind-Psychotherapie

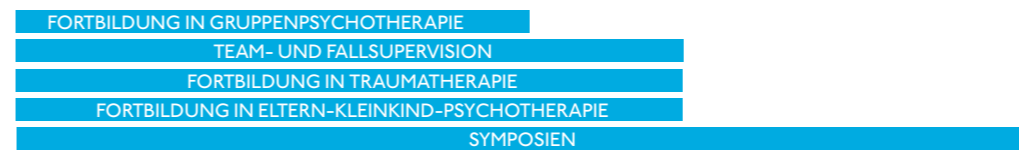
Die Fortbildung in Eltern-Kleinkind-Therapie wurde für Kolleginnen und Kollegen mit abgeschlossener psychotherapeutischer Weiterbildung konzipiert, vor allem für Kinder- und Jugendärzte, Kinder- und Jugendpsychiater sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Mit dieser spezifischen Fortbildung können Therapeuten lernen, die Ursachen, Formen und Auswirkungen psychischer Störungen im Säuglings- und Kleinkindalter zu erkennen und konkrete Hilfestellungen zu geben. Ein wichtiges Ziel der Eltern-Kleinkind-Therapie ist, die Kommunikation zwischen Eltern und ihren Säuglingen bzw. Kleinkindern zu verändern, was häufig zur Besserung der Symptomatik führt.

Die Fortbildung dauert zweieinhalb Jahre und umfasst 100 Stunden Theorie Seminare und praktische Tätigkeit (vier Behandlungen unter Supervision). Die Fortbildungsböcke finden in 5 Kursen statt. Die Fortbildung ist zeitlich so konzipiert, dass die Teilnahme an den Vorträgen der Symposien möglich ist.

Fortbildung in Team- und Fallsupervision

Die 2-jährige Fortbildung qualifiziert zur Team- und Fallsupervision in Einrichtungen wie Kindergärten, Kindertagesstätten, Krankenhäusern. Ein besonderer Schwerpunkt der Supervisorenausbildung bildet die Auseinandersetzung mit kulturellen Unterschieden, was besonders für die Supervision in Einrichtungen, die sich mit der Integration von Migranten und Flüchtlingen in unsere Gesellschaft beschäftigen, sinnvoll ist.

Zeitplan fakultative Fortbildungen



Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Traumatherapie

An der Fortbildung in Traumatherapie können Kolleginnen und Kollegen mit abgeschlossener psychotherapeutischer Weiterbildung teilnehmen. Sie dient als Grundlage für die psychotherapeutische Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen. Unterschiedliche traumatische Erfahrungen erfordern spezifische Behandlungsansätze. In den Seminaren werden die Folgen psychischer, physischer und sexueller Gewalt, Deprivation, schwerer Schicksalsschläge wie Unfall, Tod eines Familienangehörigen oder schwere Erkrankung behandelt. Für die eigene Fallarbeit bietet die Ärztliche Akademie Supervisionsgruppen an.

Die Fortbildung dauert zwei Jahre und umfasst 64 Stunden. Sie wird in 4 Kursen absolviert, die im Rahmen der Weiterbildungswochen der Ärztlichen Akademie angeboten werden. Die Fortbildung ist zeitlich so konzipiert, dass die Teilnahme an den Vorträgen der Symposien möglich ist.

Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche

Nach Abschluss der psychotherapeutischen Weiterbildung kann eine Zusatzqualifikation in Gruppentherapie erworben werden. In vier Fortbildungskursen werden 48 Stunden Theorie vermittelt. Weiter müssen 40 Doppelstunden eigene Gruppenselbsterfahrung (tiefenpsychologisch fundiert oder analytisch) und 48 Doppelstunden kontinuierliche Gruppenbehandlung – auch in mehreren Gruppen unter Supervision von mind. 80 Stunden – mit tiefenpsychologisch fundierter oder analytischer Psychotherapie nachgewiesen werden. Mit dem Abschluss der Fortbildung kann bei der kassenärztlichen Vereinigung die Genehmigung zur Durchführung und Abrechnung von gruppenpsychotherapeutischen Leistungen beantragt werden. Die Fortbildung ist zeitlich so konzipiert, dass die Teilnahme an den Vorträgen der Symposien möglich ist.

Fortbildung in psychosomatischer Grundversorgung für Kinderärzte

Die psychosomatische Grundversorgung befähigt Kinderärztinnen und Kinderärzte, psychische Probleme und Erkrankungen zu erkennen und die Kinder einer adäquaten Behandlung zuzuführen. Entsprechend den Empfehlungen der Bundesärztekammer wird die Fortbildung in psychosomatischer Grundversorgung von der Ärztlichen Akademie mit folgendem zeitlichen Umfang angeboten: 20 Std. Theorievermittlung, 30 Std. verbale Interventionstechniken und 30 Std. Balintarbeit

Die Fortbildung wird in zwei Kursen absolviert, die im Rahmen der Weiterbildungswochen der Ärztlichen Akademie angeboten werden. Die Fortbildung erfolgt praxisorientiert, wobei die Krankheitsbilder mit den entsprechenden Interventionstechniken altersspezifisch vermittelt werden. Fortbildungsbegleitend findet die Balintarbeit statt, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Fälle aus der Praxis einbringen können.

Qualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Dieses Fort- bzw. Weiterbildungsangebot richtet sich an Fachärztinnen und Fachärzte für psychosomatische Medizin und Fachärztinnen und Fachärzte mit Zusatzbezeichnung Psychotherapie. Auch psychologische Psychotherapeuten, die für die tiefenpsychologisch fundierte Behandlung von Erwachsenen qualifiziert sind, können sich in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie weiterqualifizieren.

Nach Abschluss der Qualifikation besteht die Möglichkeit, die Kassenzulassung zu erweitern und auch Kinder und Jugendliche zu behandeln. Voraussetzung ist der Nachweis von Theoriekenntnissen im Umfang von 200 Stunden sowie die tiefenpsychologisch fundierte Behandlung von Kindern und Jugendlichen unter Supervision (4 Fälle, insgesamt 200 Behandlungsstunden).

Ausgehend vom Konzept der psychischen Entwicklung als lebenslangem Prozess wird im 1. Weiterbildungsjahr die normale Entwicklung während Schwangerschaft und Geburt, im Säuglings-, Kleinkind-, Schul-, Jugend- und Erwachsenenalter unterrichtet. Es werden die tiefenpsychologischen Theorien zur Entwicklung des Selbstgefühls, der Objektbeziehungen, der Ich-Funktionen und der Psychosexualität behandelt. In Anlehnung an die von Anna Freud entwickelten Konzepte werden die verschiedenen Entwicklungslinien im Verlauf des Lebenszyklus verfolgt und Modifikationen im Kleinkind-, Schul-, Jugend- und Erwachsenenalter dargestellt.

Ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt der normalen Entwicklung ist der soziokulturelle Kontext psychischer Entwicklung. Hierzu gehören Aspekte der Familien- und Gruppendynamik, des Lebenszyklus der Familie, Gruppenphänomene in den entsprechend unterschiedlichen Lebensphasen und kulturelle Einflüsse auf die Entwicklung.

Seminare zur Anamnesenerhebung ergänzen die theoretische Weiterbildung. Bis zum Abschluss der Weiterbildung sind zehn dokumentierte und supervidierte Anamnesen nachzuweisen.

Entspannungsverfahren

Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie muss ein Entspannungsverfahren im Umfang von 16 Doppelstunden erlernt werden. Im Rahmen der Weiterbildung an der Ärztlichen Akademie wird als Entspannungsverfahren das Autogene Training in den ersten drei Kursen des Psychotherapie-Lehrgangs angeboten.

Balintgruppe

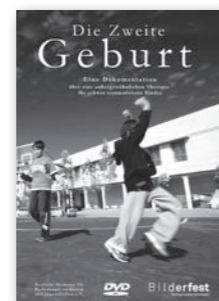
Unter Balintarbeit versteht man eine Form der patientenzentrierten Selbsterfahrung. Mindestens 15 Doppelstunden Balintgruppenarbeit müssen bei einem hierfür von der Landesärztekammer anerkannten Lehrtherapeuten nachgewiesen werden. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, eigene Fälle aus der Praxis einzubringen.

Selbsterfahrung

Zentraler Bestandteil der Psychotherapie-Weiterbildung ist eine fundierte Selbsterfahrung. Diese sollte in der ersten Hälfte der Weiterbildung begonnen werden. Die in den Rahmenrichtlinien geforderte tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung wird in Form von mindestens 50 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung oder 100 Stunden Einzelselbsterfahrung bei einem von der Landesärztekammer anerkannten Lehrtherapeuten absolviert.

Im zweiten Weiterbildungsjahr werden Krankheitsbilder, ihre Diagnostik und Psychodynamik vom Säuglings- bis zum jungen Erwachsenenalter behandelt. Hierzu zählen u.a. Störungen des Bindungsverhaltens, neurotische Entwicklungsstörungen und psychosomatische Erkrankungen, Psychosen, Störungen der sexuellen Entwicklung, Belastungsreaktionen aufgrund chronischer Erkrankungen oder psychosozialer Belastungen, Traumatisierungen durch Deprivation, Misshandlung oder Verlustserfahrungen.

Ausführlich wird das Antragsverfahren zur Erstellung der Gutachten für die genehmigungspflichtige ambulante Psychotherapie besprochen.



»Die Zweite Geburt«

Ein Dokumentarfilm über die Behandlung schwerst traumatisierter Kinder im Jerusalem Hills Therapeutic Center. Der israelische Psychoanalytiker Chezzi Cohen leitete mehr als 40 Jahre das Kinderheim.

Die Säulen seines erfolgreichen Therapiekonzeptes werden dem Betrachter anschaulich dargestellt.

Preis 20,- inkl. MwSt.

Produziert von der Ärztlichen Akademie in Zusammenarbeit mit Bilderfest GmbH.

2013 Deutschland/Israel
Dauer: 37 Minuten
Buch/Regie: Krischan Dietmaier
Wissenschaftliche Beratung:
Dr. Manfred Endres

Weitere psychotherapeutische Verfahren

Kenntnisse in weiteren psychotherapeutischen Verfahren dienen der zusätzlichen Selbsterfahrung. Elemente dieser Verfahren können in die psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen einfließen. Im Rahmen der Weiterbildung an der Ärztlichen Akademie werden die Gestalttherapie und die Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP) vermittelt.

Psychotherapeutische Behandlung unter Supervision

Im zweiten Weiterbildungsjahr kann mit Behandlungen unter Supervision begonnen werden. Für den Abschluss der Weiterbildung an der Akademie sind mindestens 3 Behandlungen mit insgesamt 120 Behandlungsstunden unter Supervision nachzuweisen. Nach jeder vierten Behandlungsstunde muss eine Supervisionsstunde stattfinden. Die Hälfte der Supervisionsstunden kann in Gruppensupervision erfolgen. Die Supervision der Behandlungsfälle muss bei mindestens zwei unterschiedlichen Supervisoren erfolgen, die von der Landesärztekammer anerkannt sind.

Die Behandlungen unter Supervision können unter bestimmten Voraussetzungen im Rahmen der Kostenersatzung oder der Kooperation mit der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse (MAP) vergütet werden.

Psychiatrische Erfahrung

Für den Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie wird von einigen Landesärztekammern eine psychiatrische Erfahrung gefordert, die als Tätigkeit an einer psychiatrischen Klinik oder über die Teilnahme an psychiatrischen Fallseminaren mit anschließender Psychiatriepflichtprüfung nachgewiesen werden können. Einzelheiten sind bei der zuständigen Landesärztekammer zu erfragen.

Im dritten Weiterbildungsjahr werden die Grundlagen tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie vermittelt. Falldarstellungen ergänzen die praxisnah gestalteten Seminare, in denen die Behandlungstechnik und Phänomene wie Widerstand, Übertragung, Gegenübertragung, Abwehrmechanismen und Symbolik besprochen werden. Die Unterschiede in der Behandlungstechnik im Säuglings- und Kleinkindalter, im Schulalter, in der Adoleszenz sowie im jungen Erwachsenenalter werden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis unterrichtet. Darüber hinaus erfolgt die Vermittlung von gruppentherapeutischen Verfahren für Jugendliche und von praktischer Handhabung der Elternarbeit in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Behandlungstechnische Kompetenz wird in Fallseminaren zu spezifischen Themen vertieft.

Der neue PLÄMOKASTEN

Der diagnostische und therapeutische Spielekasten der Ärztlichen Akademie wurde speziell für den Einsatz in therapeutischen Praxen, Jugendhilfeeinrichtungen und Beratungsstellen entwickelt.

Der stabile, aus hochwertigem Aluminium gefertigte Koffer ist ab sofort in zwei Größen erhältlich und kostet 940,- bzw. 740,- Euro inkl. MwSt. Bestellung direkt bei der Ärztlichen Akademie.

Mehr Informationen unter www.aerztliche-akademie.de/projekte/plaemokasten.html

In Zusammenarbeit mit **playmobil**



Der Verein „Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V.“
– hat seinen Sitz in München
– verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke
– hat mehr als 600 Mitglieder
– organisiert Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen an den beiden Tagungsorten Benediktbeuern (Bayern) und Brixen (Südtirol)

Unser Auftrag:
Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen bedürfen spezifischer Behandlungen und stellen kinderärztliche Praxen vor besondere Herausforderungen. Immer häufiger werden seelische Probleme als Ursachen für körperliche Symptome erkannt. Für die psychotherapeutische Behandlung stehen vor allem in den neuen Bundesländern und in ländlichen Gebieten zu wenig spezifisch ausgebildete Kinder- und Jugendlichen-therapeuten zur Verfügung. Die Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V. hat das Ziel, die psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, indem sie qualifizierte Fort- und Weiterbildungen anbietet und diese einem breiten Fachpublikum zugänglich macht.

Wenn Sie unseren Auftrag unterstützen wollen, können Sie Mitglied werden und genießen darüber hinaus folgende Vorteile:

- reduzierte Teilnahmegebühren
- Zugang zum internen Bereich der Webseite der Ärztlichen Akademie, Bereitstellung von Vortragsmanuskripten, Abstracts, Literaturlisten
- Bezug der Mitgliederzeitung Akademie Aktuell
- ausführliche Informationen zu den Weiterbildungswochen

NEUER LEHRGANG
ZUSATZBEZEICHNUNG PSYCHOTHERAPIE
BEGINN JEDES JAHR IM FEBRUAR



PSYCHOTHERAPIE WEITERBILDUNG
ZUSATZBEZEICHNUNG PSYCHOTHERAPIE

PSYCHOSOMATISCHE GRUNDVERSORGUNG
STRUKTURIERTE PSYCHOTHERAPIE WEITERBILDUNG

TRAUMATHERAPIE
ELTERN-KLEINKIND-PSYCHOTHERAPIE

GRUPPENPSYCHOTHERAPIE
TEAM- UND FALLSUPERVISION